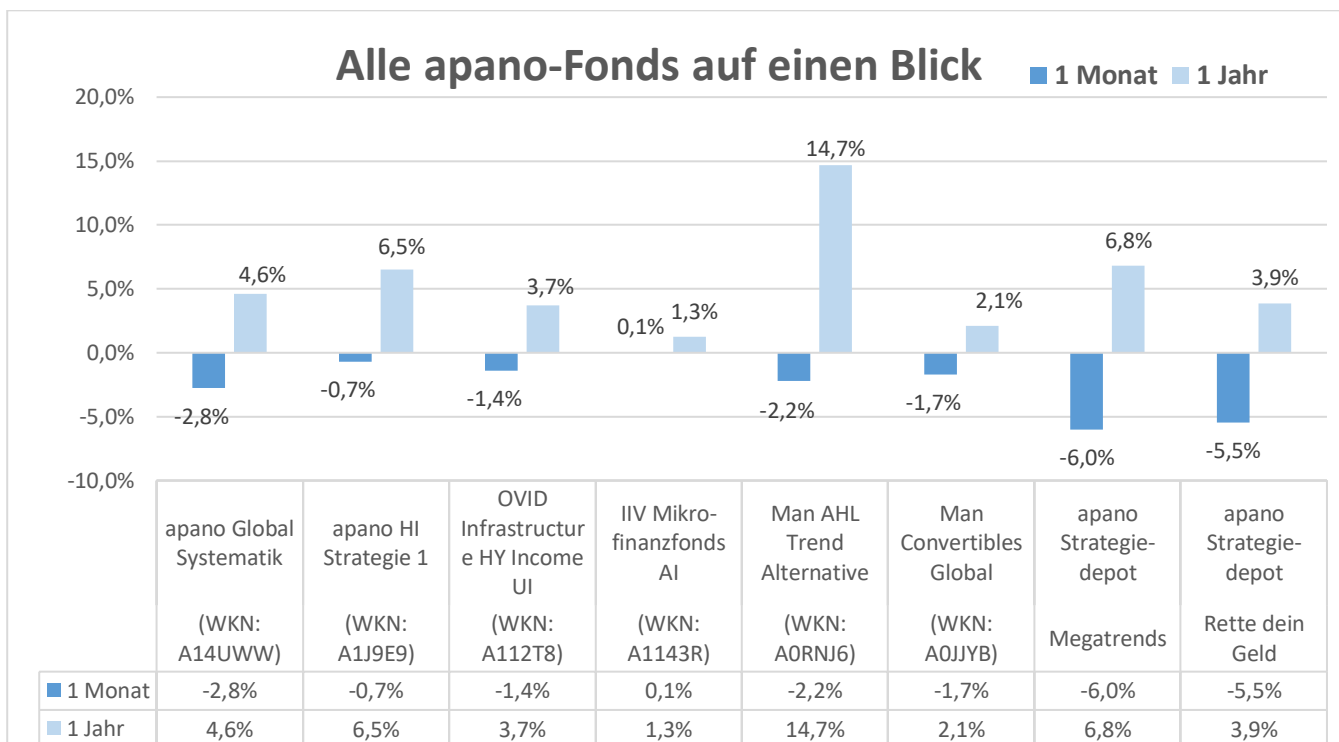


Alle apano-Fonds auf einen Blick: Fonds-Monatsreport per 29. Februar 2020

- **Nach Allzeithoch brachen Weltaktien in Rekordgeschwindigkeit um 10% ein**
- **Leser des täglichen apano-Marktkommentars waren frühzeitig vorgewarnt**
- **Beide apano-Fonds und Man AHL Trend dank Risikomanagements erfreulich stabil**



Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein Indikator für zukünftige Wertentwicklungen. Bitte beachten Sie die Risikohinweise am Ende des Dokumentes. Die Darstellung zeigt nur die kurzfristige Wertentwicklung. Unter www.apano.de/kurse-berichte finden Sie die langfristigen Wertentwicklungen.

Auch interessant für Sie:

Den täglichen Blog zum Stimmungsindex finden Sie unter www.apano.de/stimmungsindex.

Werte Leser,

inspiriert durch gute Quartalsergebnisse und freundliche Konjunkturdaten zogen die Weltbörsen in der ersten Monatshälfte an. Am 19. Februar erreichte das wichtige globale Aktienbarometer MSCI ACWI ein Allzeithoch. Doch dann kam mit der Ausbreitung von Covid-19 über Südkorea und Japan nach Europa

extremer Verkaufsdruck auf. Es wurde offensichtlich, dass eine erfolgreiche Bekämpfung des Virus erhebliche Einschränkungen sowohl auf der Angebotsseite (temporäre Schließung von Betriebsstätten, was in einer globalisierten Welt zur Unterbrechung von Wertschöpfungsketten führt) als auch auf der Nachfrageseite (insbesondere beim für viele Länder existenziellen Tourismus) nach sich zieht. Wir waren durch unseren apano-Stimmungsindex bereits seit Januar auf den negativen Einfluss des Coronavirus vorbereitet, dennoch waren Wucht und Geschwindigkeit der Abwärtsbewegung überraschend. Innerhalb von sechs Handelstagen verloren die Weltbörsen zehn Prozent – das war die schnellste Börsenkorrektur der Geschichte.

Der von uns betreute „Aktienfonds für Vorsichtige“, der [apano Global Systematik](#) schloss den Monat mit -2,78% ab. Das Ergebnis belegt, wie überlegen ein Fonds mit variablem Charakter gegenüber einem typischen – zumeist statisch voll investierten klassischen Aktienfonds – ist, wenn schwierige Börsenzeiten anbrechen. Mehr als 8% büßten im Durchschnitt die Fonds unserer Vergleichsgruppe „Aktien weltweit Standardwerte“ ein, der entsprechende MSCI Welt Aktienindex (in EUR) verlor sogar 9,4%. Seit Anfang 2020 liegt die Überperformance des apano Global Systematik zu diesem Index bei ca. 5%. Von Mitte Februar an haben wir – von einem einzigen antizyklischen Kauftag abgesehen – kontinuierlich den Investitionsgrad abgesenkt, die Cashquote lag Ende Februar bei 36%. Zudem haben wir als zusätzliche Absicherung erstmals für den Fonds 10-jährige US-Staatsanleihen gekauft.

Der **Rentensektor** entwickelte sich im Februar höchst uneinheitlich. Insbesondere deutsche und US-Staatsanleihen waren als Hort der Sicherheit gefragt. Wegen der immensen Nachfrage stiegen deren Preise so stark an, dass z.B. die Rendite der zehnjährigen US-Staatsanleihen um mehr als zwanzig Prozent von 1,53% auf 1,17% fiel. Entgegen gesetzt dazu verlief jedoch die Entwicklung von Staatsanleihen mittlerer Bonität. Aufgrund massiver Abgaben fielen dort die Preise deutlich, weswegen z.B. die Rendite für 10y-Italien von 0,92% auf 1,12% kletterte. Der Bloomberg Barclays EM Local Bonds Index, ein Barometer für Anleihen der Schwellenländer, notierte ebenfalls schwächer. Die Creditspreads haben sich im Februar deutlich ausgeweitet. Das bedeutet, dass der Renditeabstand zwischen schlechteren und Top-Unternehmensschuldnern größer wurde. Ende Februar erreichte dieser Abstand fast wieder die Größenordnung von Dezember 2018. Das ist schon etwas alarmierend, denn damals keimte aufgrund des Börseneinbruchs konjunkturelle Unsicherheit auf. In diesem ungünstigen Umfeld verlor der auf hochrentierliche Unternehmensanleihen konzentrierte Investmentfonds [OVID Infrastructure HY Income UI](#) im Februar 2,4%. Der Wandelanleihefonds [Man Convertibles Global](#) litt unter der dualen Schwäche von Aktien und Unternehmensanleihen und gab -2,7% nach. Unser Rentenfonds [IIV Mikrofinanzfonds AI](#) zeigte sich unbeeindruckt und kletterte auf ein neues Allzeithoch.

Mit **Man AHL Trend Alternative** und **apano HI Strategie 1** führen wir zwei Fonds in unserer Produktpalette, die das globale Marktgeschehen über die Anlageklassen Aktien, Rentenmärkte und Devisen in variabler Ausrichtung angehen.

Man AHL Trend Alternative verlor im Februar 2,2%. Das Handelssystem war mit hohem Netto-Long-Investitionsgrad sowohl in Anleihen (Staaten sowie Unternehmen) als auch in Aktien in den Februar gestartet. Im Monatsverlauf wurde die Long-Aktienquote gedrittelt, die Positionierung der Unternehmensanleihen halbiert und der Anteil an Staatsanleihen um 50% ausgebaut. Der Sektor Staatsanleihen erzielte einen respektablen Gewinn, der jedoch von den Aktien sowie den Unternehmensanleihen mehr als aufgezehrt wurde. Größte Gewinner waren US-Staatsanleihen, größere Verluste erbrachten italienische Staatsanleihen sowie eine Position auf steigenden USD zum Yen. Zum Monatsende Februar war die Positionierung von AHL in Folge des erfolgten Portfolioumbaus ausgeprägt defensiv.

Der von uns betreute Multi-Strategie-Investmentfonds **apano HI Strategie 1** verhielt sich inmitten der negativen Vorgaben mit -0,71% ausgesprochen robust. Auf Ebene der einzelnen Fonds-Bausteine überwogen zwar die Minuszeichen, es gab aber keine auffallenden Ausreißer. Am positiven Ende glänzte die Goldkomponente mit +4%. Neu aufgenommen haben wir einen Aktienfonds mit dem Thema „deutsche Wohnimmobilien“. Uns gefällt der defensive, recht Konjunktur unabhängige Charakter. Gegen Monatsende haben wir den Netto-Investitionsgrad im Stil „Aktien“ deutlich abgesenkt, indem wir die Absicherungen erhöhten.

NEU: apano Strategiedepots.

Mit „**Megatrends**“ und „**Rette dein Geld**“ offeriert apano zwei neue digitale Vermögensverwaltungen. Ausführliche Informationen finden Sie unter www.apano.de/strategiedepots.

Das **Strategiedepot Megatrends** verlor im Februar 6,03%. Das Depot ist wegen seiner langfristigen Ausrichtung in der Regel statisch voll investiert. Deshalb ist die dreiprozentige Überperformance zum MSCI World Aktienindex bemerkenswert. Die meisten Bausteine verloren deutlich, einziger Gewinner war mit +2,2% ein ETF auf das Thema „Clean Energy“. Relativ stabil mit Verlusten kleiner als 3% zeigten sich apo Digital Health, Man AHL Trend und apano Global Systematik. Den größten Kursverlust erlitt Invesco Consumer Trends mit -11,6%. Aber auch Themen wie Infrastruktur und Cybersicherheit waren nicht gefragt. Die entsprechenden Sektor-ETFs verloren 9,1%.

Das defensive **Strategiedepot Rette dein Geld** erzielte im Februar einen Kursrückgang von 5,45%. Mit nahezu unverändertem Kurs zeigte sich die Goldinvestition ausgesprochen stabil, aber auch Man AHL Trend und apano Global Systematik waren mit Verlusten unter 3% relativ robust. Dahinter folgten ein S&P500 Discount (-4,6%), eine asiatische Dividendenstrategie (-5,4%) und europäische Immobilienaktien (-5,5%). Zwei Strategien verloren zweistellig. Beide sind auf US-amerikanische Aktien ausgerichtet (Prime Value (-11,5) und Low Vola (-10%).

Mit freundlichen Grüßen

Ihr apano-Team

Rechtliche Hinweise

Diese Informationen der apano GmbH dient ausschließlich Werbezwecken. Sie stellt weder eine Anlageberatung dar, noch ein Angebot oder eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes. Es handelt sich ferner nicht um eine Finanzanalyse im Sinne des deutschen Wertpapierhandelsgesetzes und des österreichischen Wertpapieraufsichtsgesetzes. Daher genügen die in dieser Werbemitteilung Inthaltenden Informationen nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Finanzanalysen und es besteht kein gesetzliches Verbot, vor Veröffentlichung der Werbemitteilung in den darin genannten Wertpapierprodukten zu handeln. Die in dem Dokument zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Grundlage für den Kauf von Anteilen an dem Investmentfonds sind die jeweils gültigen Verkaufsunterlagen, die ausführliche Hinweise zu den einzelnen mit der Anlage verbundenen Risiken enthalten. Die Verkaufsprospekte und die Wesentlichen Anlegerinformationen zu den Fonds sind kostenlos in deutscher Sprache erhältlich u.a. unter www.apano.de.

Risikohinweise zu Investmentfonds

Grundsatz: Die Vermögensanlage in Investmentfonds („Fonds“) bietet Chancen, aber auch Risiken. Fonds sind keine risikolosen Anlagen. Fonds unterscheiden sich untereinander in erheblichen Maße nach Struktur und Anlagespektrum. Die Risiken einer Vermögensanlage soll sich der Anleger vor seiner Entscheidung bewusst machen. Bitte beachten Sie daher immer die Risikohinweise. **Hinweis auf Prospekt:** Für jeden Fonds besteht ein eigener Fondsprospekt, der die Gegebenheiten und Risiken des konkreten Fonds schildert. Es gibt ebenfalls auch die Wesentlichen Anlegerinformationen zu dem Fonds. Bitte lesen Sie den Prospekt, die Wesentlichen Anlegerinformationen und beachten Sie die ausführlichen Risikohinweise. Der Prospekt muss dabei nicht in Deutsch gefasst sein, sondern kann auch in Englisch abgefasst sein. Prospekt und Wesentliche Anlegerinformationen sind bei der apano erhältlich. **Risiko von Wertschwankungen und Substanzverlust:** Der Wert eines Anteils an einem Fonds kann, je nach der Entwicklung der Vermögensgegenstände in die der Fonds investiert, sehr stark schwanken. Es sind daher bei schlechter Entwicklung der Anlagen des Fonds, erhebliche Wertschwankungen und dauernde Substanzverluste möglich. Es besteht das Risiko von fallenden Anteilspreisen. **Risiken aus den Anlagen des Fonds:** Ein Fonds investiert in verschiedene Finanzanlagen. Er trägt damit alle Risiken, die auch in den Zielanlagen (z.B. Immobilien, Aktien etc.) auftreten können. **Bonitätsrisiko:** Vermögensanlagen, in die der Fonds investiert, unterliegen einem Bonitäts- und Emittentenrisiko. Bei Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage des Emittenten kann es zu Zahlungsausfällen bis hin zur Zahlungsunfähigkeit kommen. **Risiko trotz Diversifikation:** Eine Mischung oder Diversifikation der Anlagen kann nicht verhindern, dass bei einer negativen Entwicklung des Gesamtmarkts Verluste eintreten. **Risiko der Fehlinterpretation von Performanceangaben:** Positive Ergebnisse in der Vergangenheit geben grundsätzlich keine Rückschlüsse auf zukünftige Ergebnisse. Fonds veröffentlichten Performanceergebnisse in Bezug auf die Entwicklung ihrer Anteilswerte. Hier sind aber die verwendeten Daten und Zeiträume und Kosten zu berücksichtigen. **Risiken durch besondere Anlageschwerpunkte:** Fonds mit besonderen Schwerpunkten haben ein erhöhtes Risiko, da Entwicklungen im Bereich des Schwerpunkts sich besonders stark auswirken. Sie unterliegen auch den besonderen Gegebenheiten ihres Schwerpunkts. **Währungsrisiko:** Notieren der Fonds oder seine Anlagen in einer Fremdwährung, sind Änderungen des Wechselkurses zu der Heimatwährung des Anlegers zu berücksichtigen. **Anlageentscheidungen und Fondsmanagement:** Die Anlageentscheidungen im Fonds werden durch das Fondsmanagement und nicht durch den Anleger getroffen. Er hat keinen Einfluss auf die konkreten Anlagen des Fonds. Ihm ist in der Regel nicht bekannt, welche konkreten Finanzanlage der Fonds tätigen wird (Blind Pool Risiko). Das Fondsmanagement kann sich ändern, Schlüsselpersonen, die bisher den Fonds prägten, können sich weggehen. **Aussetzung der Rücknahme von Anteilen:** Es besteht das Risiko, dass ein Fonds aufgrund besonderer Umstände die Rücknahme von Fondsanteilen aussetzt. Der Anleger kann also nicht sicher damit rechnen, dass er Fondsanteile immer zurückgeben kann. Einzelheiten werden in den Fondsbedingungen geregelt. **Risiko der Liquidierung oder der Zusammenlegung von Fonds:** Ein Fonds kann durch die Fondsgesellschaft ohne Zustimmung der Anleger liquidiert oder mit anderen Fonds zusammengelegt werden. Der Anleger muss dann seine Anlage ggfs. zur Unzeit beenden oder Änderungen zu dem ursprünglich gekauften Fonds hinnehmen. **Risiken aus Kosten:** Der Anleger muss immer die mit dem Erwerb des Fonds verbundenen Kosten, aber auch alle andere laufenden Kosten des Fonds berücksichtigen, da sie von der Wertentwicklung des Fonds zuerst verdient werden müssen, bevor der Anleger einen Gewinn erzielt. Bei Fonds können auf mehreren Ebenen Kosten anfallen. Insbesondere bei Dachfonds sind die Kosten der Zielanlagen zu berücksichtigen. Es ist auch die Differenz zwischen Ausgabepreis und Rücknahmepreis zu berücksichtigen. **Risiken bei Dachfonds:** Bei Dachfonds kann der Fonds die Anlageentscheidungen der Zielfonds, die in der Regel ein eigenes Management haben, nicht beeinflussen. Es entstehen zusätzlich die Kosten der Zielfonds. **Verständnisrisiko bei Fremdsprache:** Wesentliche Unterlagen (z.B. Prospekt) können in einer fremden Sprache abgefasst sein, die der Anleger möglicherweise nicht vollkommen beherrscht. Er kann daher wesentliche Angaben eventuell nicht, nicht vollständig oder falsch verstehen. Der Anleger sollte ein Verständnis der Angaben vorher sicherstellen.